

Honestas transferiert Family Office Leistungen für Privatanleger



Torben Leitner, Leiter Fondsvertrieb der Honestas Finanzmanagement GmbH, stellt den FO Vermögensverwalterfonds vor.

(ac) Finanzberater können am Markt auf die Leistungen der unterschiedlichsten Vermögensverwalter zurückgreifen. Meistens jedoch nur in Form von Investmentfonds, denn zu hoch sind die Mindestanlage-summen für Direktmandate.

Großanleger können zudem noch ein übergeordnetes Family Office beauftragen, welches die Investmentperformance der Vermögensverwalter weiter maximiert. Als unabhängige Prüfinstanz verantwortet es die optimale Steuerung des Gesamtvermögens, selektiert die besten Manager und kontrolliert stringent deren Leistungen. Der Mehrheit bleiben die Vorzüge von Direktmandaten und Family Offices jedoch verwehrt. Durch den FO Vermögensverwalterfonds der Honestas Finanzmanagement GmbH erhalten nun auch Finanzberater die Möglichkeit, ihren Kunden die exklusiven Vorteile anbieten zu können.

Rendite bedeutet Verzicht auf alles Überflüssige

Im Gegensatz zu einem Dachfonds ermöglicht die institutionelle Konzeptionsstruktur des FO Vermögensverwalterfonds den direkten Zugang zu den besten Managern Deutschlands. Die einzelne Segmentierung schafft Effizienz- und Kostenvorteile, aus denen quantitative Mehrwerte resultieren. Korrespondierend zu dem im Vorfeld klar definierten Renditekorrridor von 4 bis 6% p. a. erhalten die Manager eng definierte Investmentrichtlinien. Die Anlageallokation erfolgt in Abhängigkeit zur jeweiligen Marktlage, um Erträge zu sichern und langfristig Verluste vermeiden zu können. Zur Risikodiversifizierung streut ein Family Office das Vermögen nicht nur über verschiedene Anlageklassen, sondern auch über mehrere Köpfe und Investitionsstile. „Für die einzelnen Segmente werden ausschließlich Manager engagiert, die über eine am Markt nicht vergleichbare Kernkompetenz verfügen“, erläutert Vertriebsleiter Torben Leitner. Die Manager erhalten vorgegebene Risikobudgets, welche in negativen Marktphasen konsequent reduziert werden. Die Investitionsquoten der einzelnen Segmente unterliegen zudem einer aktiven Gewichtung.

Jeder macht, was er am besten kann

Die Managerselektion erfolgt in einem systematischen Prozess, der eine objektive und unabhängige Auswahl zulässt. Die Anzahl der Vermögensverwalter für den Fonds ist dabei nicht beschränkt. Einzig und allein die Leistung entscheidet über die Aufnahme und Verbleib.

Zwei mehrfach ausgezeichnete Manager wurden für den FO Vermögensverwalterfonds bereits verpflichtet. Die Anlageexperten von Aramea Asset Management zeichnen für das dynamische Anleihensegment verantwortlich. Neben Family Offices nehmen auch Versicherungen, Pensionskassen und Kirchen die Leistungen der Investmentspezialisten direkt in Anspruch. Der Kölner Vermögensverwalter Flossbach von Storch wurde mit einer globalen Aktienstrategie beauftragt, welche auch Investments in Edelmetalle zulässt. „Die fundamentale Expertise von Flossbach von Storch führte in den vergangenen Jahren zu hervorragenden Ergebnissen und einem deutlichen Mehrertrag“, begründet Leitner die Wahl. Weiterführende Informationen unter www.fo-vermoegensverwalterfonds.de. ■